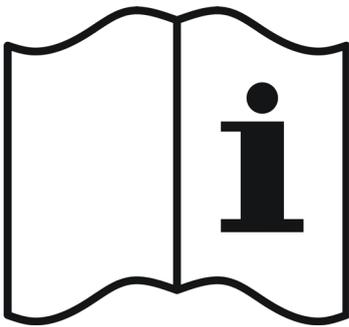


Original-Betriebsanleitung

VETTER Pneumatische Auffangbehälter



Für künftige Verwendung aufbewahren!



Inhaltsverzeichnis

1. Wichtige Vorbemerkungen	2
2. Produktbeschreibung	2
2.1 Prüfung der Vollzähligkeit	2
2.2 Anwendungsbereich	2
2.3 Sicherheitshinweise	2
2.4 Bestimmungsgemäße Verwendung	3
3. Vorbereitung für den Gebrauch	3
3.1 Einsatzvorbereitung	3
4. Betriebsanleitung	3
4.1 Betrieb mit Druckluftflaschen	3
4.2 Abpumpen der aufgefangenen Flüssigkeit	4
4.3 Entleeren der Pneumatischen Auffangbehälter	4
5. Reinigung	4
6. Prüfungen	5
7. Lagerung	5
8. Außerbetriebnahme des Produkts	6
9. Technische Daten	6
10. Material- und Beständigkeitsliste	6
10.1 Materialliste	6
10.2 Temperaturbeständigkeit	6
10.3 Beständigkeitsliste	7

1. Wichtige Vorbemerkungen

Nur die Kenntnis und die genaue Befolgung dieser Bedienungsanleitung gewährleistet einen sach- und fachgerechten Einsatz, bringt den größtmöglichen Nutzen und sichert die Ansprüche im Rahmen der Vetter-Garantie.

Jeder Einsatz/Betrieb der Auffangbehälter setzt die genaue Kenntnis und Beachtung dieser Bedienungsanleitung voraus.

Die vorliegende Bedienungsanleitung ist als Teil des Produktes zu betrachten und während der Lebensdauer des Produktes zu behalten. Bei Weitergabe des Produktes ist auch die Bedienungsanleitung an den nachfolgenden Benutzer weiterzuleiten.

2. Produktbeschreibung

2.1 Prüfung der Vollzähligkeit

Art.-Nr.	Bezeichnung	PAB 3000	PAB 5000
1510000302	Pneumatisches Tragegerüst	x	
1510004301	Pneumatisches Tragegerüst		x
1510000200	Spezial-Flexitank 3000 l, beidseitig mit PVC beschichtet	x	
1510004600	Spezial-Flexitank 5000 l, beidseitig mit PVC beschichtet		x
1600034000	Druckminderer 200/300 bar	x	x
3110000700	Packtasche (110 x 72 x 30 cm)	x	
1520004200	Packtasche (110 x 85 x 40 cm)		x
0050004500	Reparaturmaterial	x	x

2.2 Anwendungsbereich

Kontaminiertes Löschwasser, Chemikalien, Öl und Schmutzwasser müssen bei Bränden, Überschwemmungen, Unwettern, Rohrbrüchen oder Unfällen schnell und sicher aufgefangen und zwischengelagert werden.

Dafür stehen jetzt die Vetter pneumatischen Auffangbehälter zur Verfügung.

2.3 Sicherheitshinweise

Alle einschlägigen staatlichen Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften sind ebenso zu beachten, wie die allgemein anerkannten Regeln der Technik. Die für den Einsatz notwendige Arbeits-Schutzkleidung ist zu tragen.

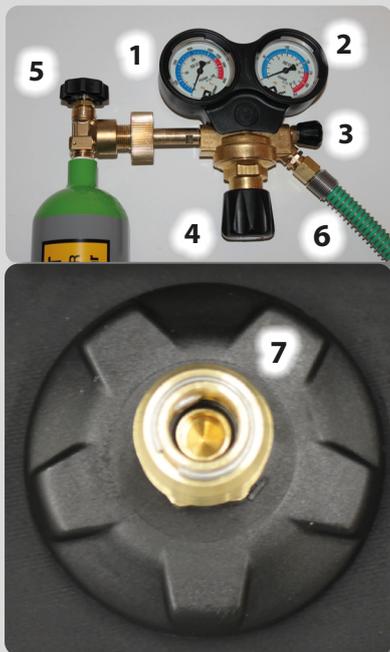
2.4 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die pneumatischen Auffangbehälter dürfen nur mit Druckluft betrieben werden. Es dürfen nur die Original Vetter-Füllarmaturen verwendet werden, um ein Überfüllen der Auffangwanne zu verhindern.

3. Vorbereitung für den Gebrauch

3.1 Einsatzvorbereitung

Es dürfen nur einwandfreie Auffangbehälter mit den Original Vetter Füllarmaturen eingesetzt werden. Vor dem Einsatz ist die chemische Beständigkeit der PVC-Faltbehälter gegenüber der aufzufangenden Flüssigkeit/Substanz zu prüfen.



4. Betriebsanleitung

Packtasche öffnen. Den Pneumatischen Auffangbehälter am gewünschten Standort auslegen. Die Grundfläche muss frei von scharfkantigen oder spitzen Gegenständen sein!

4.1 Betrieb mit Druckluftflaschen

Den Druckminderer mit der Rändelschraube an der Druckluftflasche anschließen. Das Handrad (3) des Druckminderers schließen. Das Flaschenventil (5) langsam öffnen: Das Manometer (1) zeigt den Druck in der Flasche an. Mit dem Regulierhandrad (4) den Hinterdruck auf ca. 10 bar einstellen. Der eingestellte Druck kann über das Hinterdruckmanometer (2) kontrolliert werden. Den Luftschlauch des Druckminderers (6) mit der Messingkuppelung des Befüllanschlusses des Pneumatischen Auffangbehälters (7) verbinden. Ventil des Druckminderers öffnen und Befüllvorgang starten. Während des Füllvorgangs den Auffangbehälter beobachten. Das im Stützgerüst eingebaute Sicherheitsventil verhindert ein Befüllen über den Betriebsdruck hinaus. Sobald das Ansprechen des Sicherheitsventils hörbar ist, kann die Befüllung beendet werden. Dazu das Flaschenventil (5) der Druckluftflasche schließen. Der Füllschlauch kann nun von dem Befüllanschluss getrennt werden.

Der pneumatische Auffangbehälter ist einsatzbereit.

Schwimmwulst nicht aufblasen! Ventil dient nur zum Luftausgleich beim stehenden oder zusammgelegten Behälter.



4.2 Abpumpen der aufgefangenen Flüssigkeit

Zum Abpumpen der aufgefangenen Flüssigkeit sollte eine handelsübliche Tauchpumpe (z.B. Art.-Nr.: 1520041600 Flachsaugpumpe) eingesetzt werden (Beständigkeit beachten). Zum vollständigen Absaugen kann im Bedarfsfall auch die Absaugdüse (Art.-Nr.: 1700014701) in Verbindung mit einem Vetter Sauger eingesetzt werden.

4.3 Entleeren der Pneumatischen Auffangbehälter

Die Entleerung des Pneumatischen Auffangbehälters erfolgt über den Befüllanschluss. Zum Entleeren schließen Sie die Druckluftflasche und kuppeln Sie den Druckminderer ab. Die Kappe auf dem Befüllanschluss entgegen dem Uhrzeigersinn abschrauben. Durch Eindrücken und Linksdrehen des Stiftes (1) wird das Ventil zum Entleeren geöffnet.



Stift vor Arretierung Eindrücken + drehen Stift nach Arretierung

Die Pneumatischen Auffangbehälter so zusammenlegen, dass die Luft entweichen kann (Faltung in Richtung Befüllanschluss). Die Restentleerung kann mit Hilfe eines Vakuüm-Adapters (Art. Nr.: 1600016301) vorgenommen werden.

Dazu den Vakuüm-Adapter (schwarzer Befüllanschluss) in das Entlüftungsventil eindrehen (nicht in die Messing-Kupplung). Schnellschlusskupplung am Anschluss Schlauch des Druckminderers anschließen. Handrad des Druckminderers langsam öffnen. Eingangsdruck max. 6 bar, optimal 4 bar. Durch den Vakuümadapter wird die Luft aus dem Auffangbehälter gesaugt und der Auffangbehälter kann schnell und problemlos verpackt werden.

Nach der Entleerung und vor der Verpackung des pneumatischen Auffangbehälters muss die Arretierung im Ventil wieder aufgehoben werden, um beim nächsten Einsatz eine einwandfreie Befüllung zu gewährleisten!

5. Reinigung

Nach jedem Einsatz ist der Auffangbehälter und seine Ausrüstung zu reinigen. Die Reinigung des Auffangbehälters erfolgt in der Regel mit handwarmem Wasser (max. 30 °C) und Seifenlösung, die Trocknung bei Raumtemperatur.



6. Prüfungen

Vor und nach jedem Einsatz, jedoch mindestens einmal jährlich sollten der Auffangbehälter und das Zubehör von einer fachkundigen Person einer Sicht- und Funktionsprüfung unterzogen werden. Dazu den Auffangbehälter auf ca. 50 % des max. Betriebsüberdruckes (0,25 bar) aufblasen.

- ✓ Das Stützgerüst und der PVC-Faltbehälter sind frei von Beschädigungen, wie z.B.: Rissen, Schnitten, Stichen, Abspaltungen, Verhärtungen oder Aufweichungen durch chemische oder thermische Einflüsse.
- ✓ Sollte der Druck innerhalb einer Stunde nicht merklich abfallen, ist der Auffangbehälter wieder einsatzbereit.
- ✓ Sicht- und Funktionsprüfung des Druckminderers

Bei größeren Schäden oder Fragen, wenden Sie sich bitte an den Hersteller.

7. Lagerung

PVC-Erzeugnisse bleiben bei einer sachgerechten Lagerung und Behandlung für eine lange Zeit fast gleichbleibend in ihren Eigenschaften. Unter unsachgemäßer Behandlung und ungünstigen Lagerungsbedingungen ändern sich jedoch ihre physikalischen Eigenschaften und/oder ihre Lebensdauer verkürzt sich!



Folgende Lagerungsbedingungen sind zu beachten:

Die Lagerung muss kühl, trocken, staubfrei und mäßig gelüftet ausgeführt werden.

Die Temperatur der Lagerung soll ca. 15 °C betragen jedoch auf keinen Fall 25 °C übersteigen.

Ebenfalls sollte die Temperatur nicht weniger als -10 °C betragen.

Sind Heizkörper und Leitungen im Lagerraum vorhanden, so müssen diese dementsprechend isoliert sein, so dass eine Temperatur von 25 °C nicht überschritten wird. Der Mindestabstand zwischen Heizkörper und Lagergut muss 1 m betragen.

PVC-Produkte sollten nicht in feuchten Lagerräumen gelagert werden. Die Luftfeuchtigkeit sollte unter 65 % liegen.

Die PVC-Produkte sind vor Licht (direkte Sonnenbestrahlung, künstliches Licht mit hohem UV-Anteil) zu schützen. Die Fenster im Lagerraum müssen entsprechend abgedunkelt werden.

Es ist darauf zu achten, dass keinerlei Ozon verursachende Einrichtungen im Lagerraum enthalten sind.

Der Lagerraum muss frei von Lösungsmitteln, Kraftstoffen, Schmierstoffen, Chemikalien, Säuren usw. sein.

PVC-Produkte sollten ohne Druck, Zug oder ähnliche Verformungen gelagert werden, da hierdurch bleibende Verformungen oder Rissbildungen begünstigt werden können.

Auch einige Metalle, z.B. Kupfer und Mangan, wirken auf PVC-Produkte schädigend.

Für weitere Informationen beachten Sie bitte die DIN 7716.

8. Außerbetriebnahme des Produkts

Im Falle einer Außerbetriebnahme der Auffangbehälter müssen diese als Sondermüll entsorgt werden. Bei Bedarf kann Ihnen hierzu der Hersteller genauere Informationen geben.

9. Technische Daten

Typ		PAB 3000	PAB 5000
Art.-Nr.: (Satz)		1510000101	1510004001
Größe Ø (innen)	cm	225	280
Größe Ø (außen)	cm	265	320
Höhe	cm	95	95
Betriebsüberdruck	bar	0,5	0,5
Prüfdruck	bar	0,65	0,65
Nenninhalt	l	470	562
Fassungsvermögen	l	3.000	5.000
Gewicht	kg	33	44

Technische Änderungen im Rahmen der Produktverbesserung vorbehalten.

10. Material- und Beständigkeitsliste

10.1 Materialliste

Produkte	Material	Trägermaterial
Stützgerüst Auffangbehälter	CR	Polyester
Einlegewanne Auffangbehälter	PVC	Polyester

10.2 Temperaturbeständigkeit

Produkte	kälte- beständig	hitzebeständig langfristig
Stützgerüst Auffangbehälter	-40 °C	+70 °C
Einlegewanne Auffangbehälter	-25 °C	+100 °C

10.3 Beständigkeitsliste

Chemikalie	Material	
	CR	PVC
Aceton	o	-
Acetylen	+	o
Alaun, wässrig	+	+
Aluminium-Chlorid	+	o
Anilin	-	-
ASTM-Öl 1	o	k.A.
Benzin	o	-
Benzol	-	-
Borsäure	+	+
Brom (feucht)	-	-
Buttersäure	-	o
Chlorgas (feucht)	-	-
Chlor (nass)	o	k.A.
Diesekraftstoff	o	o
Eisenchlorid	+	+
Erdöl	o	o
Essigsäure	o	o
Fettsäuren	+	k.A.
Formaldehyd	+	k.A.
Glukose	+	+
Heizöl	+	+
Kaliumchlorid	+	o
Kalziumchlorid	+	o
Kalziumnitrat	+	k.A.
Kohlendioxid	+	+
Kohlenmonoxid	+	-
Kupfersulfat	+	o
Leim	+	k.A.
Methylchlorid	-	o
Meerwasser	+	o
Mineralöle	+	+
Natriumkarbonat	+	-
Ozon	+	k.A.
Paraffin	+	k.A.
Perchlorsäure	o	k.A.
Phenol (wässrig)	-	-
Phosphorsäure (konzentriert)	-	+
Quecksilber	+	o
Salpetersäure (rauchend)	-	+
Schwefeloxid (trocken)	-	o
Schwefelsäure (50%)	+	o
Stickstoff	+	k.A.
Tetrachlorkohlenstoff	-	o
Tierische Fette	+	k.A.
Toluol	-	-

+ beständig 0 bedingt beständig - unbeständig
k.A. keine Angabe

Setzen Sie auf führende Notfall-Pneumatik!

Wir helfen Ihnen garantiert weiter.

Vetter GmbH

A Unit of IDEX Corporation

Vertrieb

Blatzheimer Str. 10 - 12
D-53909 Zülpich
Germany

Tel.: +49 (0) 22 52 / 30 08-0
Fax: +49 (0) 22 52 / 30 08-590
Mail: vetter.rescue@idexcorp.com

www.vetter.de